

rundet. Durchmesser 8·0 cm, Dicke 1·6 cm, Lochlichte 1·2 cm. IV. [HELL].

Fig. 19, 6. Exzentrisch gelochte Scheibe. Rand gerundet. Durchmesser 6·8 cm, Dicke 1·4 cm, Lochlichte 0·8 cm. VI. [KOBLITZ].

Fig. 19, 7. Zentrisch gelochte Scheibe. Durchmesser 9·4 cm, Dicke 2·3 cm, Lochlichte 2·5 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 19, 8. Zentrisch gelochte Scheibe, Fragment. Stärke 2·6 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 19, 9. Zentrisch gelochte Scheibe, Fragment. Mit vier Punktrosetten beiderseits verziert. Durchmesser 9·5 cm, Dicke 2 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 19, 10. Zentrisch gelochte Scheibe. Scheibenfläche zeigt flache konzentrische Furchen. Um den Rand läuft eine stark vertiefte Rinne. Durchmesser 8·5 cm, Stärke 2·5 cm, Lochlichte 1·6 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 17. Zentrisch gelochte Scheibe. Durchmesser 5·9 cm, Lochlichte 1·5 cm, Stärke 2·1 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 18. Zentrisch gelochte Scheibe, aus dem Boden eines stark graphitierten Gefäßes geschnitten. Durchmesser 5·3 cm, Stärke 0·7 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 19. Zentrisch gelochte Scheibe, aus einer stark graphitierten Gefäßscherbe geschnitten. Durchmesser 3·2 cm, Stärke 0·6 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 20. Zentrisch gelochte Scheibe, aus einer stark graphitierten Gefäßscherbe geschnitten. Durchmesser 2·8 cm, Stärke 0·6 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 19, 13. Fragment einer Scheibe mit Fingerdruckornament am Rande. Dicke 2·4 cm. III. [KOBLITZ].

Fig. 19, 11. Ringfragment. Ringbreite 2·6 cm, Stärke 3·0 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 19, 12. Ringfragment, mit rundem Querschnitt. III. [KOBLITZ].

Fig. 19, 14. Ringfragment, Dicke 2·2 cm. III. [KOBLITZ].

Fig. 19, 15. Ringscheibe. Ringbreite 3·0 cm, Dicke 1·3 cm. III. [KOBLITZ].

Die Scheiben und Ringe sind zum großen Teil geschlickt, Fig. 19, 6 ist überdies noch fein geglättet. Den vorerwähnten Stücken entsprechende Scheiben und Ringe fanden sich mehrfach in den frühbronzezeitlichen Wohnstellen von Karlstein bei Reichenhall.<sup>49)</sup>

Die drei Lochscheiben Fig. 18, 18, 19, 20 sind aus Gefäßscherben der La Tène-Zeit geschnitten.

#### 4. Figur.

Fig. 20 stellt Bruchstücke einer menschlichen Figur dar. 1 gibt die Frontalansicht des Thoraxfragmentes; 2 und 3 zeigen die zugehörige Rückenseite. Den zur selben Figur

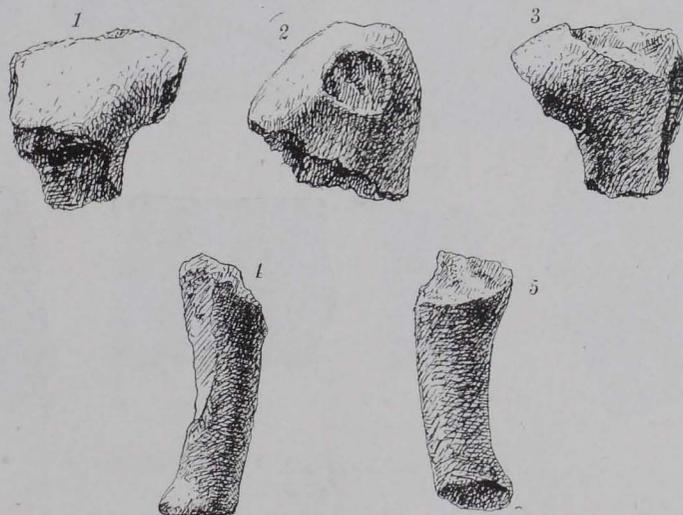


Fig. 20 Fragmente einer Figur aus Ton.  $\frac{1}{1}$  n. G.

1, 2, 3 Vorder-, Seiten- und Rückenansicht des Thoraxfragmentes; 4, 5 Seiten- und Rückansicht des Fußstückes.

der Kopf fehlt und vom linken Arm ist nur der Ansatz vorhanden. 2 ist die Ansicht der linken Seite desselben Stückes; die Brustpartie ist hochgewölbt, die Rückenlinie stark betont

gehörigen linken Fuß veranschaulichen 4 als Seiten- und 5 als Rückenansicht. VI. [KOBLITZ].

Eine Verwechslung in der Auffassung des Tonwälzchens

<sup>49)</sup> AhV V, S. 396, Abb. 1 a, d, e, f.

als Arm oder Bein kann, abgesehen von der ausgesprochenen Fußform, nicht Platz greifen, weil der obere Durchmesser des Stückes viel stärker ist als derjenige des Armansatzes.

Das Tonmateriale dieser beiden Stücke ist stark mit

Kalksand versetzt; die Oberfläche dünn geschlickt und geglättet.

Während das Thoraxfragment mit dem Armansatz richtig und ausdrucksvoll empfunden erscheint, zeigt sich die Ausbildung des Fußes plump und unbeholfen.

Nach der Beschaffenheit des Tones und mit Rücksicht auf den Umstand, daß Fundplatz VI vorwiegend Objekte der Bronzezeit ergab, dürfte die Figur auch dieser zuzuweisen sein.

### 5. Gefäße.

Fig. 21, 1—8. Randscherben von hohen, gerandigten Gefäßen, mit einfachen Fingertupfenzeilen unterhalb des Randes. I. [HELL]. AfA 1913, S. 51.

Fig. 22, 1, 2, 5, 6, 9, 11, 12. Randscherben, mit einfachen Fingertupfenzeilen unterhalb des Randes. I. [HELL]. AfA 1913, S. 51.

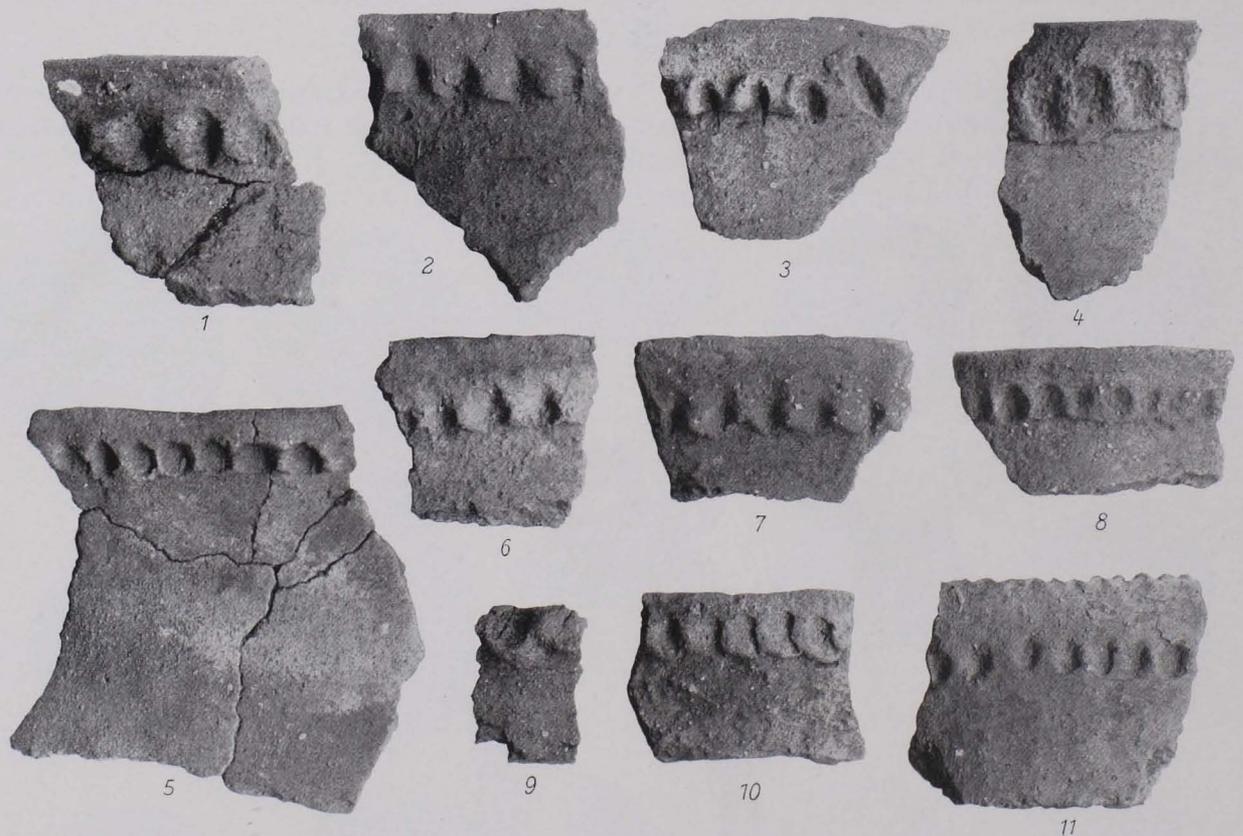


Fig. 21 Gefäßscherben.  $\frac{1}{2}$  n. G.

Fig. 21, 9. Randscherbe, trägt die Fingereindrücke auf dem Rande (Eindrücke der Fingernägel sichtbar). I. [HELL]. AfA 1913, S. 51.

Fig. 21, 10. Randscherbe, zeigt ein Fingerdruckornament mit umgelegten Tupfenrändern. I. [HELL]. AfA 1913, S. 51.

Fig. 21, 11. Randscherbe, trägt eine Tupfenzeile unterhalb des Randes sowie Tupfenkerben auf dem Rande. I. [HELL]. AfA 1913, S. 51.

Fig. 22, 13. Randscherbe, mit umgelegten Tupfenrändern. I. [HELL]. AfA 1913, S. 51.

Fig. 22, 10. Senkrechte Strichelung am Rande. I. [HELL]. AfA 1913, S. 51.

Fig. 22, 3. Randscherbe, mit Reihen von Eindrücken, mittels kantigem Instrument erzeugt. II. [SCHWARZ].

Fig. 22, 4. Randscherbe, mit Druckreihe am Rande. II. [KOBELITZ].